

Seit etwa 40 Jahren, seitdem *Plan. deformis, lemniscatus* und *tenellus* von Hartmann beschrieben wurden, hat sich an diesen Formen keine bemerkbare Aenderung ergeben, so weit ich es wenigstens nach sorgfältigem Studium der Hartmann'schen Angaben im Vergleich zu meinen eigenen Beobachtungen konstatiren konnte. —

(Fortsetzung folgt.)

Gelehrte Gesellschaften.

K. K. Geologische Reichsanstalt in Wien.

Director Döll beschreibt einige neue Pseudomorphosen von Silber nach Rothgültigerz, von Pronstit nach Stephanit und Argentit, Markasit nach Bournonit u. m. a.

Director Tschermak gibt Mittheilung über mehrere dem Hof-Mineralien-Cabinete zugekommene Mineralien, wie Aurichalcit und Greenockit von Moravitz, Ludwigit (reich an Borsäure) von Oravitz, Pharmacosiderit von Schemnitz, Plagioklas-Pseudomorphosen von Verespatak, Graphit aus Ceylon u. m. a.

Dr. Nedeljkovic sendet einen Aufsatz über Sanidin Trachyt von Rakovatz in Syrmien.

Dr. Dölter sprach über die Gesteine — verquarzte Andesite und Quarzite, Alunit, Schwefel — der Cicera bei Verespatak und dann gab er eine Schilderung des siebenbürgischen Erzgebirges.

Dr. v. Drasche schilderte ein besonderes Gangvorkommen bei Throndhjem in Norwegen, nemlich ein dünnes geschichtetes Gestein, bestehend aus ölgrünem Glimmer mit Kalkspathadern und spärlich eingesprengtem Magnesiaglimmer.

Dr. Hirschwald sendete eine Mittheilung über Umwandlung verstürzter Grubenzimmerung in Braun-Kohle in einer der Klauenthaler-Gruben; die seit 350 Jahren zusammengebrochene Zimmerung war von dunkelbrauner Farbe, von den Sickerwassern vollständig durchtränkt und von lederartiger Consistenz, zu Tage gebracht erhärtete sich dieselbe schnell und bildete eine Braunkohle mit pechartig glänzendem, spröden, muschligem Bruche.

Oberbergrath Gumbel erinnerte an die im Jahre 1865 von Zicinsky erwähnte durch Eruptivgestein verkohlte Kohle in

Mährisch Ostrau. Das Eruptivgestein im Liegenden gränzt unmittelbar an die Kohle und diese ist an der Grenzfläche in Coaks verwandelt. — Ferners sendete G ü m b e l eine Mittheilung über *Gyroporella* aus der Carbon- und Dyasformation von Pontafel, die Verf. *Gyr. amplexerata* benennt; nebenbei wurden auch Foraminiferen (Nodosariae, Cristellariae, Textilariden u. a.) beobachtet.

Dr. Clar gab Notiz über die geotektonischen Verhältnisse der Devonformation bei Gratz (Grenzphyllit, Schöklkalk, Semriacher Schiefer u. s. f.).

Dr. L e n z zählte die Localitäten im Voralberg auf, an welchen sich erratische Blöcke als Spuren der aus Graubündten herabgekommenen Gletscher vorfinden; — und gab dann Mittheilung über die geologischen Verhältnisse der Fruskogara.

Director R ü c k e r besprach die geologischen Verhältnisse der Umgebungen von Mies. —

G. D. v. Tietze sendete Notizen über seine geologischen Untersuchungen in Persien.

Bergrath v. Mojsicovics gab vorläufige Mittheilung über alpine Triasprovinzen, u. z. in den nordöstlichen Alpen die Juratische Provinz von Berchtesgaden bis zur Wiener-Neustädter Ebene, und in den Südalpen mit den Nordtiroler Alpen die mediterrane Provinz, — ferner widerlegte der Vortragende die Angaben über das Vorkommen von Orthoceratiten im Dogger der mediterranen Juraprovinz.

Custos Fuchs gibt critische Bemerkungen zu Garnier's „Note sur les couches numulitiques de Branchai et d'Allons“, wobei er die darin enthaltenen irrigen Angaben beweist.

Prof. Neumayr besprach Falsan's Aufsatz über den oberen Jura im Bas Bugey (Dep. Aine) und gab seine eigenen Beobachtungen darüber. — Ferners gab Neumayr Mittheilung über die Fauna der Schichten mit *Aspidoceras acanthicum* (welche das 6. Heft des 5. Bandes der Abhandlung der k. k. geologischen Reichsanstalt bildet). Diese Fauna ist besonders zusammengesetzt aus Ammonoiten (Phylloceras, Lytoceras, Haploceras u. a.), Nautilus, Belemnites, Rhynchothentis u. s. f. (Diese Arbeit schliesst sich an seine im Jahrbuche der k. k. geolog. Reichsanstalt erschienenen „Jurastudien“).

Bergrath Stache gab Mittheilungen über eine im Villachthale mit Fusulinen in Verbindung stehende Schichtenreihe der

Permformation, dann über neue Fusulinen in den Karawanken; ferners über das Vorkommen von *Melania tegestina* St., *Paludomus cosinensis* St., *Pal. armatus* Math. sp. u. m. a. im Unter-eocän von Cosina in Istrien.

R. Hörnes besprach die von Bayern in Tiflis eingesendeten Petrefacten aus den sarmatischen Schichten von Bessarabien und aus den Congerien-Schichten von Kertsech, worunter besonders *Valenciennesia annulata* Reuss zu erwähnen ist.

C. J. Forsyth-Majov gab Mittheilung über die fossilen Rhinoceros-Arten in Italien mit der Bemerkung, dass *Rhin. tichorrhinus* allda nicht vorkommt und dieses mit *Rhin. Merckii* Jäg. verwechselt wurde.

Dr. Redtenbacher schilderte eine Höhle bei Wildalpen in Steiermark, worin er Knochen und Zähne von *Ursus spelaeus*, von welchen die grösseren Röhren-Knochen der Länge nach gespalten sind, fand

Assistent O. Feistmantel sendete ein Verzeichniss der im Kohlengebirge von Oberschlesien vorgefundenen Pflanzen- und Thierreste. Erstere bestehen aus Equisetaceen, Filices, Lycopodiaceen, Sigillarien, Früchten etc. und Thierresten aus Bohrgängen von Insecten. (*Xylargetes* nach Fritsch.) — Feistmantel gab nochmals Beweise über die Richtigkeit seiner Angaben in Bezug auf die Schichten des Rothliegenden bei Budweis.

Wenn auch die Astronomie nicht speciell in den Kreis des mineralog.-zoologischen Vereins gehört, so glauben wir, dass unter den Mitgliedern desselben sich doch mancher Freund dieser Wissenschaft vorfinden dürfte und wir lenken die Aufmerksamkeit derselben auf die Monats-Zeitschrift, die von der Societä degli Spettroscopisti italiani in Palermo unter der Redaction des Prof. P. F. Taschini erscheint, welche die Resultate der Beobachtungen ihrer Mitglieder bringt. — So eben kommt die erfreuliche Nachricht, dass in Turin eine neue Spettroscopie-Station errichtet wurde und zwar mit Unterstützung des Unterrichts-Ministeriums der Provinz und der Stadt.

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer.**

In Commission bei G. J. Manz.

Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber).